



Gruppenbild: Die Repräsentanten beider Städte sowie die Organisatoren und Macher des Festaktes und des Besuchsprogramms für die Gäste aus der Partnerstadt sowie des Festaktes. Fotos: Weiss

Täter stehlen Fahrrad aus Wohnmobil

NORTHEIM. Zwischen Samstagmorgen und Sonntagvormittag haben Unbekannte in der Christoph-Friese-Straße in Northeim ein am Fahrbahnrand stehendes Wohnmobil aufgebrochen. An der Tür des Fahrzeugs entstand dadurch ein Sachschaden von ca. 100 Euro, so die Polizei Northeim. Aus dem Wohnmobil entwendeten die Täter ein älteres silberfarbenes Damen-Elektrofahrrad, ein pinkfarbenes Beautycase und einen Fotoapparat im Wert von insgesamt 500 Euro.

Die Northeimer Polizei titet unter Telefon 05551 / 700 50 um Hinweise. (kat)

Friedensmedaillen für die Partner

Mit einem Festakt feierte Northeim die seit 50 Jahren bestehende Partnerschaft mit Tourlaville

VON OLAF WEISS

NORTHEIM. Seit 50 Jahren besteht die Städte-Partnerschaft zwischen Northeim und der französischen Stadt Tourlaville. Nachdem das Jubiläum Anfang Juli bereits in der Kleinstadt vor den Toren Cherbourg gefeiert worden ist, gab es am Sonntag eine zweite Feier in der Northeimer Stadthalle. Dazu war eine 25-köpfige Delegation aus der Normandie zu einem viertägigen Besuch nach Northeim gekommen.

Über die Feier berichten wir in Fragen und Antworten:

Was war der festlichste Moment?

Die Verleihung der Europa-Ehrenurkunde und der Friedensmedaille an die beiden Städte. Verliehen wurde beides durch das Forum Internationale Partnerschaften (Königswinter).

Das Forum würdigt damit die 50-jährigen Kontakte zwischen Northeim und Tourlaville, insbesondere die Jugendaustausche, die Kontakte auf sportlicher Ebene und im kulturellen Bereich. Hier vor allem das vom Leiter des Northeimer Nachwuchs Orchesters, Ditmar Goll, initiierte Kleeblatorchester, zu dem auch junge Musiker aus den beiden anderen Northeimer Partnerstädten Prudnik und Gallneukirchen gehören.

Dass weder Northeims stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Haendel noch Tourlavilles Stadtoberhaupt Gilbert Lepoittevin die Organisation vorher kannten, die ihre Städte ehrte, schmälerte bei den Anwesenden die empfangene Ehrung nicht. Northeim ist die erste Stadt in Niedersachsen, die diese Ehrung er-



Auftritt: Der Chor der Oberschule Northeim sang beim Festakt neben einem englischen auch ein französisches Lied.

hält. Insgesamt ist sie in den vergangenen drei Jahren 16-mal verliehen worden.

Wurde es beim Festakt auch emotional?

Ja. Den emotionalsten Moment lieferte Knut Ziesemann. Er berichtete – auf Deutsch und Französisch – von seinen Erlebnissen bei seinen ersten Besuchen in Tourlaville.



Knut Ziesemann

1966 begleitete er im Alter von 23 Jahren als Dolmetscher seinen Vater, der zum Northeimer Heimkehrer-Verband gehörte. Dieser schloss damals eine Partnerschaft mit den Tourlaviller „Anciens Combattants et Prisonniers“ (ACPG, ehemalige Kämpfer und Kriegsgefangene). Ein Jahr später gehörte er zur ersten Northeimer Jugendgruppe, die am Austausch mit Tourlaville teilnahm.

Sichtlich bewegt berichtete er, wie offen und freundlich er damals in seinen Gastfamilien aufgenommen wurde.

Was waren die heitersten Augenblicke?

Jürgen Reimer, der ebenfalls beim ersten Jugendaustausch in Tourlaville dabei war, hatte damals eine Kamera dabei. Er zeigte daraus einige Filmsequenzen, aber auch von Begegnungen in Northeim und Tourlaville in den 1970-er Jahren. Nicht nur, dass eine Reihe von Personen, die in der Stadthalle waren, auf der Leinwand wiedererkannt wurden, sorgte für Lacher.

Wofür wurden Geschenke verteilt?

Natürlich wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Die Franzosen hatten ein vom Street-Art-Künstler sowie Schülern aus Tourlaville und Northeim gestaltetes Totem mitgebracht. Zur Erinnerung an die 50-jährige Partnerschaft überreichte Haendel dem Tourlaviller Bürgermeister einen Porzellanteller.

Außerdem wurden die Organisatoren des Besuchs der Franzosen und des Programms von beiden Städten mit Geschenken geehrt, darunter unter anderem die Dolmetscher.

Darüber hinaus hatte die Bürgermeisterin von Gallneukirchen ihren Amtskollegen aus Northeim und Tourlaville jeweils ein Geschenk geschickt. Ebenso hatte Tourlavilles Bürgermeister Lepoittevin Geschenke für sie, aber auch für den Prudniker Bürgermeister dabei.



Gilbert Lepoittevin



Wolfgang Haendel

Wurde bei dem Festakt nur zurückgeblickt?

Nicht nur, aber überwiegend. Wie sich die Kontakte zukünftig weiter entwickeln sollen, war kein Thema.

Haendel und Lepoittevin betonten aber in ihren Ansprachen, wie positiv es sei, dass im neuen Jahr der Sportleraus-tausch von mehreren Verei-

nen neu belebt werde. Auch der in diesem Jahr begonnene Schüleraustausch der Gutenberg-Realschule (jetzt Oberschule) Northeim mit dem Collège Diderot hoben sie als positives Beispiel hervor. Beide waren sich einig, Ziel der beiden Städte sei es nun, das 100-jährige Bestehen der Partnerschaft im Jahr 2067 zu erreichen.

Vortrag über Rückkehr des Bibers

BAD GANDERSHEIM. Über die Rückkehr des Bibers in die Region Südniedersachsen und insbesondere ins Leinetal informiert am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr ein Vortrag in der Aula der Roswitha-Klinik, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 2a, in Bad Gandersheim. Der Biber (Castor fiber) wurde in Niedersachsen um 1819 herum ausgerottet.

Das oft als „Burg Herr mit Imageproblem“ angesehene Nagetier ist nach den Hochwasserjahren 2002 bis 2004 auch wieder im Leinetal zwischen Hildesheim und Hannover anzutreffen.

Es spricht Bernd Herme-ning von der Arbeitsgemeinschaft Biberschutz des NABU-Laatzen. (tsz)



In der Region wieder heimisch: der Biber. Foto: Hermeining/ nh

Rückblick

Erste Kontakte zwischen beiden Städten über die Heimkehrer



Handschlag: Die Bürgermeister aus Tourlaville, Georges Fatôme (links), und Hermann Teuteberg (Northeim) nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden 1967. Foto: Archiv

Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden im Juli 1967 war, so erinnert sich Knut Ziesemann, damals als Dolmetscher dabei, ein Ereignis, über das sogar das Regionalfernsehen berichtet habe.

Der Kontakt in die Normandie war durch die Heimkehrerverbände beider Städte zustande gekommen. Diese hatten ein Jahr zuvor Kontakt miteinander aufgenommen und eine Partnerschaft vereinbart. Die ehemaligen Kriegsteilnehmer wollten damals zur deutsch-französischen Aussöhnung beitragen.

Jahrelang bildete anschließend der Jugendaustausch das Herz der Partnerschaft. Jeden Sommer

fuhr eine Gruppe aus Northeim zwei Wochen in die Normandie und bekam zwei Wochen Besuch aus Frankreich.

Ende des 20. Jahrhunderts ließ das Interesse bei den Jugendlichen am Austausch spürbar nach. Es wurde allmählich schwieriger, Teilnehmer zu finden. 2009 fand der Austausch zum letzten Mal statt.

An die Stelle des Jugendaustauschs war zu dem Zeitpunkt schon das von Ditmar Goll initiierte Kleeblatt-Orchester getreten. Der zum Tag der Niedersachsen 2002 gegründete Klangkörper aus jungen Musikern aus Northeim und seinen drei Partnerstädten Tourlaville, Prudnik (Polen) und Gallneukirchen (Österreich) hat seitdem für kontinuierliche Kontakte zwischen der Jugend der Städte gesorgt. (ows)

Super Aktion zum Herbst!

Jetzt abnehmen und wieder strahlen können.

So geht abnehmen

Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie!

Schlank werden ist kein Traum mehr! Bei easylife ohne Sport erfolgreich abnehmen und zwei Jahre Betreuung zum Schlankbleiben genießen – jetzt starten mit der Extra Gratis Herbstaktion:

EXTRA GRATIS Herbstaktion*

Bei 4 Wochen easylife-Therapie: **1 WOCHE GRATIS!** Herbstaktion nur gültig bis zum 15.10.2017

Kostenfreier Beratungstermin: **0551 38 48 59 96**

www.easylife-goettingen.de

Weender Landstr. 59, 37075 Göttingen im Gallus-Park in Göttingen

easylife-Teilnehmer:

Melanie Teklenburg aus Uslar

16

Kilo

in nur 14 Wochen abgenommen

Therapiebeginn

nach 14 Wochen

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

Kostenfreie Parkplätze